

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	236
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	241
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	282
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	295
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	305
6. Landesgeschichte	312
7. Kultur- und Geistesgeschichte	332

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 236. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 237. 3. Allgemeine Nachschlagewerke S. 239.

Westfalen 48 (1970). — Als Festschrift für Klemens Honselmann zur Vollendung des 70. Lebensjahres erschienen, enthält der vorliegende Band der Zs. Westfalen Beiträge zur Kirchengeschichte, zur Kunstgeschichte und zur Geschichte und Kulturgeschichte und eine Liste der Veröffentlichungen des Jubilars (S. 258—264), der sich vor allem um die Aufhellung der Kirchengeschichte Ostwestfalens verdient gemacht hat. Hier kann nur auf die folgenden Aufsätze hingewiesen werden: Paul Leidinger, Die Herkunft Bischof Rothos von Paderborn (1036—1051). Zum Problem mittelalterlicher Herkunftsbezeichnungen (S. 2—13), macht wahrscheinlich, daß Rotho dem Werler Grafenhaus entstammte und mit dem salischen Kaiserhaus verwandt war, und kann so „die Gestalt des Bischofs in ein neues Licht rücken“ (S. 2). — Remigius Bäumer, Konrad von Soest und seine Konzilsappellation 1409 in Pisa (S. 26—37), schildert die Bemühungen des kirchenpolitischen Beraters König Ruprechts zur Überwindung des Schismas. — Wilhelm Winkelmann, Capitalis Quadrata (S. 171—176), weist auf die Wandputzreste eines zweizeiligen Schriftbandes hin, die bei Grabungen auf der Nordseite des Domes von Paderborn gefunden worden und wahrscheinlich in das späte 8. Jh. zu datieren sind. — Joseph Prinz, Eine neue Handschrift des Cosmidromius Gobelin Persons (S. 206—217): Der Vf. hat in der Handschriftensammlung des Jodocus Hermann Nünning, Scholasters an der Stiftskirche zu Vreden (Kr. Ahaus), der 1753 gestorben ist, eine neue Handschrift (R) der Klasse A des Cosmidromius gefunden, die er hier beschreibt und in den Stammbaum der Überlieferung des Werkes einordnet. Die neue Handschrift aus der Mitte des 15. Jh., die nur das sechste Buch der Chronik enthält, entstand wahrscheinlich in einem Augustinerchorherrenstift des westlichen Reiches.
G. Spreckelmeyer

Edith Ennen (Hg.), Landes- und stadtgeschichtliche Grundfragen im Raum von Maas, Mosel, Saar und Mittelrhein. Referate und Aussprachen auf der Arbeitstagung der westdeutschen Arbeitsgemeinschaft für Landes- und Volksforschung und des Arbeitskreises für landschaftliche deutsche Städteforschung